

1. Record Nr.	UNINA9911047877303321
Autore	Sylla Nadine <p>Nadine Sylla, Eine Welt der Vielfalt e.V., Deutschland</p>
Titolo	Die Konstruktion des Eigenen im Verhältnis zum Anderen : Mediale Diskurse über Asyl in der Bundesrepublik 1977-1999 / Nadine Sylla
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2023
ISBN	9783839466452 3839466458
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (547 pages)
Collana	Postcolonial Studies
Soggetti	Flucht Fleeing Asylum Asyl Diskursanalyse Discourse Analysis Postcolonialism Postkolonialismus The Own Das Eigene Humanity Humanität Solidarity Solidarität Belonging Zugehörigkeit Migration Medien Media Flüchtlingsforschung Refugee Studies Contemporary History Zeitgeschichte Soziologie Sociology
Lingua di pubblicazione	Tedesco

Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	<p>Cover -- Inhalt -- Zusammenfassung/Abstract -- Die Konstruktion des Eigenen im Verhältnis zum Anderen -- The Construction of the Own in Relation to the Other -- Danksagung -- 1. Einleitung -- 2. Theoretische Verortung, Methodologie und Forschungsstand -- 2.1 Sprache - Diskurs - Massenmedien -- 2.2 Postkoloniale Perspektiven auf das Eigene und Andere -- 2.3 Rassismustheorie und Rassismuskritik -- 2.4 Reflexive Migrationsforschung in gesellschaftlichen Machtverhältnissen -- 2.5 Diskursanalytische Vorgehensweise -- 2.6 Entwicklung der Migrationsforschung und aktuellerForschungsstand -- A Von der Großzügigkeit zur Restriktion (1977-1990) -- 3. Die Erfindung des Asylmissbrauchs -- 3.1 Kontextualisierung -- 3.1.1 Verankerung des Asylrechts im Grundgesetz durch denParlamentarischenRat -- 3.1.2 Rechtliche Ausgestaltung und Aufnahmepräxis bis in die 1970er Jahre -- 3.1.3 Asylgeschichte der 1970er und 1980er Jahre - WandelerMigrationsverhältnisse -- 3.2 Beschreibung des Diskurses -- 3.2.1 Die Entstehung und Entwicklung des Diskurses um den Asylmissbrauch -- 3.2.2 Kollektivsymbole im Diskurs über Flucht und Asyl -- 3.2.3 Der Begriff Asylant, seine »biologische Spur« und Funktion im Diskurs -- 3.2.4 Überblick über den Diskurs in der FAZ und der SZ -- 3.3 Das Eigene -- 3.3.1 Asylmissbrauch im Wirtschaftswunderland -- 3.3.2 Das Grundrecht auf Asyl -- 3.3.3 Rechtsstaatlichkeit -- 3.3.4 Folgen des Asylmissbrauchs in den Kommunen, Behörden und Gerichten -- 3.4 Das Andere -- 3.4.1 Bezeichnungen und Kollektivsymbole -- 3.4.2 Außereuropäische Herkunft -- 3.4.3 Pakistani als Prototyp des Asylmissbrauchs -- 3.4.4 Ausländerfeindlichkeit aufgrund von Asylmissbrauch -- 3.5 Fazit -- 4. Die Rettung der Boat People - radikale Humanität und ihre Grenzen -- 4.1 Kontextualisierung -- 4.1.1 Fluchtbewegungen aus Vietnam -- 4.1.2 Aufnahme in die Bundesrepublik. 4.1.3 Das Engagement des Komitees Cap Anamur -- 4.2 Beschreibung des Diskurses -- 4.2.1 Das Deutungsmuster der Großzügigkeit -- 4.2.2 Der Begriff Boat People und seine Funktion im Diskurs -- 4.2.3 Zuschreibungen im antiasiatischen Rassismus -- 4.2.4 Überblick über den Diskurs in der FAZ und SZ -- 4.3 Konstruktionen des Eigenen -- 4.3.1 Integration als staatlich organisierter VierStufenPlan -- 4.3.2 Hilfsbereitschaft der Bevölkerung als Naturereignis -- 4.3.3 Radikale Humanität und die Grenzen der Aufnahmefähigkeit -- 4.3.4 Der Brandanschlag in Hamburg und die Dethematisierung rassistischer Gewalt -- 4.4 Konstruktionen des Anderen -- 4.4.1 Auf der Flucht: In Lebensgefahr, aber auch politisch verfolgt? -- 4.4.2 Bei der Ankunft: vom Elend gezeichnet -- 4.4.3 Im Ankommen: integrationswillig - undankbar - wiedergeboren -- 4.5 Fazit -- 5. Die Asylanfrage und das Schlupfloch Berlin -- 5.1 Kontextualisierung -- 5.1.1 Ausländerpolitik in den 1980er Jahren und die Asylmigration nachWestberlin -- 5.1.2 Geschichte und symbolische Bedeutung Berlins -- 5.2 Beschreibung des Diskurses -- 5.2.1 Charakteristika des Asyldiskurses -- 5.2.2 Das Eigene und Andere im deutschdeutschen Verhältnis -- 5.2.3 Überblick über den Diskurs in der FAZ und der SZ -- 5.3 Das Eigene -- 5.3.1 Weit offenes Zufluchtsland, Wohlstand und Menschenrechte -- 5.3.2 Die bundesdeutsche Sorge um Westberlin und der pragmatische Umgang vor Ort -- 5.3.3 (Schein)Zauberwort Grundgesetzänderung -- 5.3.4 Kommunikationsregeln im »</p>

Asylantenwahlkampf» -- 5.4 Das Andere -- 5.4.1 Das Asylantenproblem bzw. die Asylantenfrage -- 5.4.2 Asylanten mit außereuropäischer Herkunft -- 5.4.3 Iranische Flüchtlinge als Asylaspiranten, Folteropfer oder politische Subjekte -- 5.4.4 Die DDR als Anderes und die Belastung des deutschdeutschen Verhältnisses -- 5.5 Fazit.

B Zwischen Handlungsfähigkeit und Schuldzuweisung (1991-1993) -- 6. Das ausländerfreundliche Eigene und die rassistische Gewalt -- 6.1 Kontextualisierung -- 6.1.1 Rassistische Gewalt in der Bundesrepublik 1991 - 1993 -- 6.1.2 Rassistische Gewalt als ostdeutsches Problem? -- 6.1.3 Begriffsdefinitionen und Umgang mit Rechtsextremismus und Rassismus: »say their names« -- 6.2 Beschreibung des Diskurses -- 6.2.1 Zeitgenössische Diskurse zu Rechtsextremismus und damit verbundene Engführungen -- 6.2.2 Die Begriffe Ausländerfeindlichkeit und Rassismus im Diskurs -- 6.2.3 Gadje Rassismus im Kontext von Rostock Lichtenhagen -- 6.2.4 Beschreibung des Diskurses in der FAZ und SZ -- 6.3 Das Eigene -- 6.3.1 »Hoyerswerda ist überall« - die Entwicklung der Berichterstattung -- 6.3.2 Ablehnung der Gewalt als ausländerfeindlich -- 6.3.3 Ausländerfeindlichkeit als ein Gefühl der Bevölkerung -- 6.3.4 Gewalt als deutscher Selbsthass -- 6.4 Das Andere -- 6.4.1 Schutzsuchende als die Opfer der Gewalt - eine Leerstelle -- 6.4.2 Schutzsuchende als Ursache der Gewalt: Asylmissbrauch, Dreck und Kriminalität -- 6.4.3 Gewalttäter*innen als Andere -- 6.4.4 Verschiebung von Zugehörigkeiten: »Deutsche Ausländer« -- 6.5 Fazit -- 7. Die Änderung des Asylgrundrechts als Überlebensfrage der Nation -- 7.1 Kontextualisierung -- 7.1.1 Politische und gesellschaftliche Situation nach der Wiedervereinigung -- 7.1.2 Der Weg zur Grundgesetzänderung -- 7.1.3 Die Änderungen des Asylgrundrechts -- 7.2 Beschreibung des Diskurses -- 7.2.1 Der Diskurs über die Grundgesetzänderung als Schaden für die Demokratie -- 7.2.2 Nationale Identität im Dreiecksverhältnis und die Europäisierung des Eigenen -- 7.2.3 Überblick über den Diskurs in der FAZ und SZ -- 7.3 Das Eigene -- 7.3.1 Gesellschaftliche Krisensituation, Bedrohung des inneren Friedens und Handlungsdruck.

7.3.2 Das Eigene zwischen Europäisierung, Flüchtlingskonvention und Nichteinwanderungsland -- 7.3.3 Verhalten und Umgang der Parteien -- 7.3.4 Kritik und die Rolle des Bundesverfassungsgerichts -- 7.4 Das Andere -- 7.4.1 Asylmissbrauch, politische Verfolgung und Bekämpfung von Fluchtursachen -- 7.4.2 Sozialhilfe Missbrauch -- 7.4.3 Drittstaaten im Osten als Andere -- 7.5 Fazit -- C Zurück zu einer (neuen) Ordnung (1994-1999) -- 8. Bosnische Bürgerkriegsflüchtlinge und die Idee einer humanen Rückkehr -- 8.1 Kontextualisierung -- 8.1.1 Postjugoslawische Kriege - ethnische oder ethnisierte Konflikte? -- 8.1.2 Die Bedeutung von Ethnizität und ethnischer Homogenität in Jugoslawien und Europa -- 8.1.3 Die Rolle Europas im Konflikt und bei der Flüchtlingsaufnahme -- 8.1.4 Deutsche Aufnahme und Rückkehrspolitik -- 8.2 Beschreibung des Diskurses -- 8.2.1 Westliche Konstruktionen des Balkans -- 8.2.2 Berichterstattung über sexualisierte Gewalt -- 8.2.3 Die Konstruktion der Bürgerkriegsflüchtlinge in den deutschen Medien -- 8.2.4 Überblick über den Diskurs in der FAZ und SZ -- 8.3 Das Eigene -- 8.3.1 Deutschland als Retter*in in der Not und das Ideal der europäische Lastenteilung -- 8.3.2 Kriterien, Grenzen und Inszenierungen von Humanität -- 8.3.3 Unklarheiten hinsichtlich Verantwortungsübernahme und Rechtsstatus -- 8.4 Das Andere -- 8.4.1 Die Erfahrungen der Anderen in Worte fassen -- 8.4.2 Ethnizität als verwirrende Vielfalt und die Gefahren

einer multikulturellen Gesellschaft -- 8.4.3 Die Entdeckung geschlechtsspezifischer Verfolgung -- 8.4.4 Der Stufenplan der freiwilligen Rückkehr -- 8.5 Fazit -- 9. Kurd*innen als Gewalttäter*innen, Folteropfer und politische Subjekte -- 9.1 Kontextualisierung -- 9.1.1 Geschichte der Kurd*innen in der Türkei -- 9.1.2 Kurd*innen in Deutschland -- 9.1.3 Umgang mit der PKK in Deutschland -- 9.2 Beschreibung des Diskurses. 9.2.1 Konstruktionen von Kurd*innen als Opfer und Täter*innen -- 9.2.2 Kirchenasyl als Grundrechtsausübung von Gläubigen -- 9.2.3 Europäisierung als Kriminalisierung und Versichertheitlichung von Migration -- 9.2.4 Überblick über den Diskurs in der FAZ und SZ -- 9.3 Das Eigene -- 9.3.1 Der deutsche Rechtsstaat und sein Umgang mit Gewalt -- 9.3.2 Abschiebestopp als Schutz vor Folter oder als »Fluch der guten Tat« -- 9.3.3 Die EU Sicherheitsgemeinschaft und die Lösung der Kurdenfrage -- 9.3.4 Kirchenasyl als zivilgesellschaftlicher Widerstand gegen Abschiebung -- 9.4 Das Andere -- 9.4.1 Kurdische Flüchtlinge -- 9.4.2 Die Macht der Gewalt(täter*innen) -- 9.4.3 Kurd*innen als Folteropfer und politische Subjekte -- 9.4.4 Herstellung und Verschiebung von Zugehörigkeiten -- 9.5 Fazit -- 10. Epilog: Eine beginnende Veränderung des Eigenen -- 11. Schlussbetrachtung -- Anhang -- Abkürzungsverzeichnis -- Literaturverzeichnis -- Zeitungsartikel.

Sommario/riassunto

Mediale Diskurse über Asyl sind häufig emotional, polarisiert und erzeugen Bedrohungsgefühle. Außerdem bilden sie einen wesentlichen Raum für die Aushandlung des eigenen Selbstverständnisses und berühren Fragen von Humanität, Solidarität und Zugehörigkeit. Aus einer postkolonialen Perspektive sagen die meist binären Konstruktionen über die echten und unechten Flüchtlinge mehr über das Eigene als über die Ankommenden aus. Über den Zeitraum von 1977-1999 betrachtet Nadine Sylla, wie der Asyldiskurs der Bundesrepublik Konstruktionen des Eigenen hervorbringt. Sie untersucht, welche Beziehungsverhältnisse, Deutungsmuster und Wissensordnungen über Migration vorherrschen und wie sich diese über die Zeit verändern.
»Insgesamt ist Nadine Syllas Buch als ein wichtiger diskurssoziologischer Beitrag zur Erforschung der bundesdeutschen Asylgeschichte zu empfehlen.«